

Beschluss Grosser Gemeinderat

2018-75 Interpellation der EVP/EDU-Fraktion betr. "Szenentreff beim Mittelbau Zulg- schulhaus" (2018/19); Beantwortung

Traktandum 11, Sitzung 6 vom 30. November 2018

Registratur

10.061.003 Interpellationen

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 19. Oktober 2018 reichte die EVP/EDU-Fraktion eine Interpellation mit dem Titel "Szenentreff beim Mittelbau Zulgschulhaus" (2018/19) ein.

Begehren

Abends und nachts sind öfters Jugendliche beim Mittelbau Zulgschulhaus anzutreffen, die Passanten anpöbeln und Abfall hinterlassen. Es ist auch nicht auszuschliessen, dass der vorhandene Alkohol an Minderjährige weitergegeben wird.

- *Ist die Problematik in der Verwaltung bekannt?*
- *Wie plant die Gemeinde, mit solchen Situationen umzugehen?*

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im Jahr 2008 für die Benutzung der Schulareale und Sportplätze durch die Öffentlichkeit eine Verordnung erlassen. Darin enthalten ist auch ein Aufenthaltsverbot für unbefugte Personen zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr. Ab 20.00 Uhr ist auf das Ruhebedürfnis der Anwohner gebührend Rücksicht zu nehmen.

Das Areal der Schulanlage Zulg untersteht ebenfalls dieser Verordnung. Es ist einer von rund 20 "Hot Spots", welche im Auftrag der Gemeinde durch die Kantonspolizei und die Securitas AG regelmässig kontrolliert werden. Die Kontrolltätigkeit wird in den Sommermonaten intensiviert.

Im Schnitt wird die fragliche Schulanlage wie folgt kontrolliert:

- Täglich zu unregelmässigen Zeiten durch eine Securitaspatrouille.
- In den Sommermonaten erfolgt zusätzlich eine weitere unabhängige Kontrolle der Securitas AG (Ordnungsdienst) zu unregelmässigen Zeiten.
- Ca. jede zweite Nacht durch eine Nachtdienstpatrouille der Kantonspolizei Bern.
- Gezielte Aktionen durch die Kantonspolizei Bern mit Kontrolle und Ansprache der Jugendlichen.

Die Kantonspolizei ist aufgrund des vorhandenen Zusammenarbeitsvertrages in der Lage kurzfristig auf sich verändernde Situationen zu reagieren und z.B. die Kontrolltätigkeit zu intensivieren oder durch zivile Patrouillen auszuführen. Bei Bedarf und unter entsprechender Kostenfolge kann auch die Patrouillentätigkeit der Securitas AG erweitert werden. Grundsätzlich ist es aber nicht möglich, und aus Sicht der Fachabteilung auch nicht anzustreben, an all diesen Punkten eine dauernde Überwachung durchzuführen. Es kann festgestellt werden, dass sich Treffpunkte immer wieder verlagern. So führt eine restriktive Kontrolltätigkeit dazu, dass ein Ort verlassen wird und sich die Personen an einem anderen, den Kontrollorganen allenfalls noch unbekanntem Ort, treffen. Daher möchten die Verantwortlichen auch flexibel darauf reagieren können. Die Abteilung Hochbau/Planung hat bei der Schulanlage Zulg zudem Bewegungsmelder installiert, damit beim Aufenthalt von Personen die Beleuchtung angeht.

Die Fragen können daher wie folgt beantwortet werden:

- *Ist die Problematik in der Verwaltung bekannt?*
Ja, die Problematik ist der Gemeindeverwaltung und den Fachverantwortlichen bekannt.
- *Wie plant die Gemeinde, mit solchen Situationen umzugehen?*
Siehe vorstehende Ausführungen.

Erklärung Interpellant

1. Der Interpellant Bruno Berger (EDU) erklärt sich von der Antwort zur Interpellation der EVP/EDU-Fraktion betr. "Szenentreff beim Mittelbau Zulg Schulhaus" (2018/19) befriedigt.
2. Eröffnung an:
 - Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.003)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 30. November 2018